

Einfluss von Bewässerung und Blattdüngung auf ausgewählte Qualitätsparameter der Rebe

XIX. Kolloquium Int. Arbeitskreis für Bodenbewirtschaftung und Qualitätsmanagement im Weinbau, Krems Mai 2017

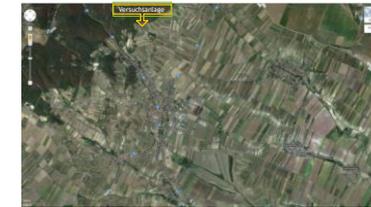


Versuchsaufbau Grüner Veltliner Düngung und Bewässerung

- ▶ Grüner Veltliner - 2008 mit 3,0m x 1,0m
- ▶ Tröpfchenbewässerung über Wassergenossenschaft Retz-Retzbach (Thaya-Wasser)
- ▶ Schnitt auf 1 Strecker + 1 Zapfen
- ▶ Bodenbearbeitung: Umbruch jede zweite Fahrgasse, Frühjahrsbegrünung
- ▶ Pflanzenschutz nach IP-Richtlinien
- ▶ Reifeverlauf, Wasserpotenzialmessung, Leseparameter (KMW, pH, Säure), Weinausbau

Dr Florian Hanousek, BZL

11.05.2017



- ▶ Lage der Versuchsfläche



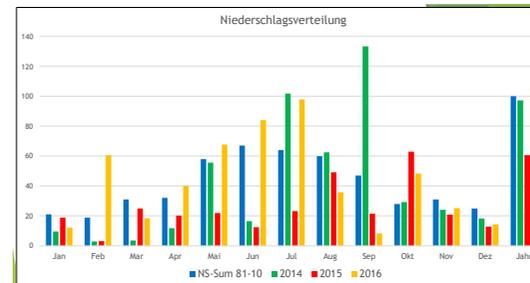
Dr Florian Hanousek, BZL

Versuchsaufbau Grüner Veltliner

Var. 1	Var. 1	Var. 1	Var. 2	Var. 2	Var. 2	Var. 3	Var. 3	Var. 3
Mg - Bew +	Mg - Bew +	Mg - Bew +	Mg + Bew -	Mg + Bew -	Mg + Bew -			

Auswertung der mittleren Reihe - je mind. 25 Stock

- ▶ Bewässerungstermine laut Wassergenossenschaft
 - ▶ 2014: 9 Termine mit 12 - 15 l/m²
 - ▶ 2015: 10 Termine mit 12 - 15 l/m²
 - ▶ 2016: keine Bewässerung
- ▶ Applikation von Bittersalz 1%ig (2014) / 4%ig (2015/2016) als Blattdünger (ca. 4kg/16kg /ha)
 - ▶ 2014: 1 x vor der Blüte, 2 x nach der Blüte
 - ▶ 2015: 2 x vor der Blüte, 1 x nach der Blüte
 - ▶ 2016: 1 x vor der Blüte, 2 x nach der Blüte



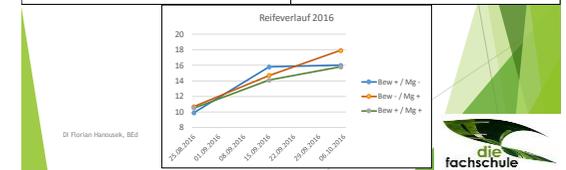
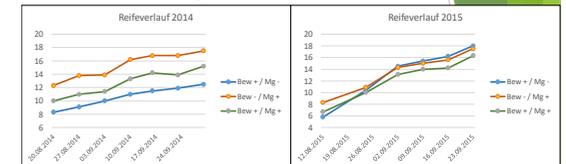
- ▶ 2014: Trockenes Frühjahr, ab Mitte Juli Regen
- ▶ 2015: generell sehr trockene Witterung
- ▶ 2016: April - Juli hohe Niederschläge, danach trocken

Dr Florian Hanousek, BZL

11.05.2017



Versuchsergebnisse: Reifeverlauf

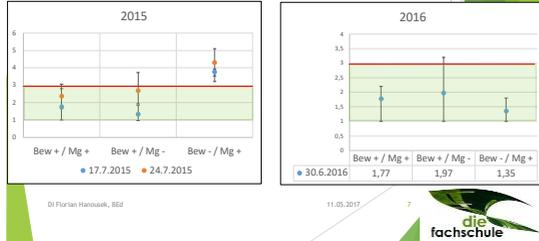


Dr Florian Hanousek, BZL

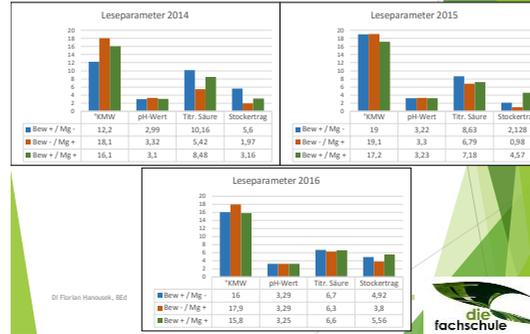


Versuchsergebnisse: Saugspannung

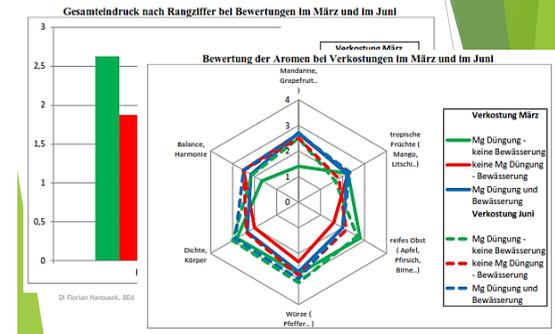
► Frühmorgendliche Messung mittels Scholanderdruckkammer



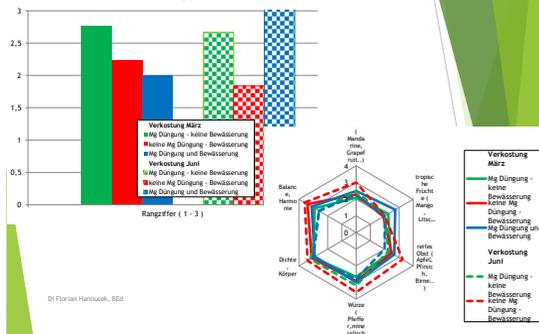
Versuchsergebnisse: Leseparameter



Versuchsergebnisse: Weinausbau 14



Versuchsergebnisse: Weinausbau 15



Auffälligkeiten 2014





Diskussion und Schlussfolgerung

- ▶ Jahrgangseffekt zeigt sich insbesondere beim Niederschlag sehr deutlich
→ Frühjahr bis Blüte
- ▶ Unterschiede in den Leseparametern am stärksten vom Stockertrag abhängig
- ▶ Effekte im Jahr 2016 auch trotz keiner Bewässerung erkennbar
- ▶ auffällig ist die starke Herbstfärbung / früher Blattfall bei Bew - / Mg +; Einschrumpfen der Beeren
- ▶ Analytische Werte der Jungweine beinahe ident
- ▶ Je nach Verkostungstermin unterschiedliche Aromenausprägung bzw. Bewertungen
- ▶ Tendenziell wurde die Variante Bew - / Mg + bei Verkostung schlechter bewertet → schnellere Alterung !!
- ▶ Ertragsziel? → Traubenproduzent >< Flaschenproduzent
- ▶ Fortführung bzw. Adaptierung notwendig

Di Florian Hanousek, BEd

11.05.2017

15



Besten Dank an alle Kolleginnen und Kollegen der LFS Hollabrunn

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Di Florian Hanousek, BEd

11.05.2017

15

